

## PERSONALIA

### Der Zentrale Fachausschuß Entomologie gratuliert:

#### im Mai

Herrn Prof. Dr. Fritz Paul Müller, Rostock,  
zum 75. Geburtstag  
Herrn Jürgen Buschendorf, Halle,  
zum 50. Geburtstag  
Herrn Arnold Richert, Eberswalde,  
zum 50. Geburtstag  
Herrn Dr. Joachim Volkmann, Waren,  
zum 50. Geburtstag  
Frau Hella Wendt, Berlin,  
zum 50. Geburtstag

#### im Juni

Herrn Prof. Dr. Rolf Keilbach, Greifswald,  
zum 80. Geburtstag  
Herrn Hermann Gerisch, Lengenfeld,  
zum 78. Geburtstag  
Herrn SR Dr. Helmut Steuer, Bad Blanken-  
burg, zum 77. Geburtstag  
Herrn Hubertus Werner, Lingenau,  
zum 76. Geburtstag

#### im Juli

Herrn Hermann Dahlke, Angermünde,  
zum 85. Geburtstag  
Herrn Otto Hoja, Neuhausen,  
zum 83. Geburtstag  
Herrn Karl Ritter, Gera,  
zum 79. Geburtstag  
Herrn Helmut Nüßler, Freital,  
zum 70. Geburtstag  
Herrn Dr. Eberhard Ladwig, Mühlhausen,  
zum 65. Geburtstag  
Herrn Reinhard Conrad, Gera,  
zum 50. Geburtstag

#### im August

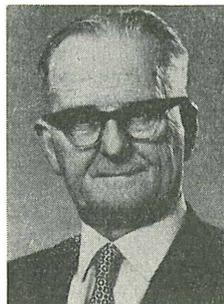
Herrn Hanns Berger, Leipzig,  
zum 79. Geburtstag  
Herrn Edgar Fichtner, Leipzig,  
zum 77. Geburtstag  
Herrn Eugen Haubrich, Stralsund,  
zum 70. Geburtstag

#### im September

Herrn Hans Kolar, Stendal,  
zum 82. Geburtstag  
Herrn Dr. Gerhard Meier, Bad Dürrenberg,  
zum 77. Geburtstag  
Herrn Karl-Heinz Wottke, Erfurt,  
zum 50. Geburtstag

Allen Jubilaren wünschen wir alles Gute und noch viele Jahre beste Gesundheit und Schaffenskraft.

### ERICH HAEGER zum 95. Geburtstag



Im Frühjahr 1965 lernte ich den damals schon pensionierten, aber noch quicklebendigen und aktiven Entomologen ERICH HAEGER kennen. Der Bärenspinner *Chelis maculosa*, den es bei Rathenow gab, sorgte für diese Bekanntschaft. ERICH HAEGER schwärmte zu dieser Zeit in viele entlegene Gebiete der Mark Brandenburg aus, und so war auch Rathenow zu einem beliebten Sammelort geworden. Ich hatte das große Glück, ERICH HAEGER in dieser Zeit begegnet zu sein und zu ihm in den folgenden 5 Jahren sehr intensive Kontakte zu pflegen. Er wurde mein entomologischer Lehrer und Förderer, und es entwickelte sich eine enge Freundschaft. In diese Freundschaft war auch Frau LUCIE HAEGER einbezogen, die zu mir ein fast mütterliches Verhältnis hatte. Viele gemeinsame Unternehmungen folgten, und ERICH HAEGERS konsequente lokalfaunistische Tätigkeit, die ich immer bewundert habe, prägte auch mich. HAEGERS jahrzehntelangen Erfahrungen mit unzähligen Lichtfängen ergaben eine sehr umfangreiche Sammlung und vor allem eine Fülle wertvoller Daten, die in vielen wissenschaftlichen Publikationen ihren Niederschlag fanden. ERICH HAEGER gehört zu den Pionieren des Lichtfangs. Verblüffend sind seine fundierten Kenntnisse über märkische Großschmetterlinge, die ihm fast immer ein sicheres Urteil schon an der erleuchteten Leinwand erlaubten. So manch ein erstauntes Gesicht in Fachkreisen, aber auch unter Laien, habe ich gesehen, wenn er an der Leinwand die kleinsten „Motten“ benannte.

Als wir gemeinsam vor 22 oder 23 Jahren zum Lichtfang führen, geschah das meistens mit dem Fahrrad und einem aufgeschnallten Rucksack. Erstaunlich war schon damals seine enorme physische Belastbarkeit. Ich erinnere mich an schöne und artenreiche Lichtfänge am Forsthaus Fenn oder in Steckelsdorf bei Rathenow. Auch ein über 70jähriger ERICH HAEGER konnte sich, oft in seiner pommerschen Mundart, wie ein Kind über den Anflug eines Exemplars von *Chelis maculosa*, *Arctinia caesarea*, *Epilecta linogrisea*, *Dicycla oo* oder *Crocallis tusciaria* freuen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalia. Der Zentrale Fachausschuß Entomologie gratuliert. 135](#)